

# Haben Sie schon aufgegeben?



*Franziska Killermann von Chizzola, Ergotherapeutin*

**Nein, ich meine keinen Brief, sondern Ihre Geschichte. Warum? Ich erzähle Ihnen meine:**

Mit vier Monaten wurde meine rechte Wade und mein Fuss verbrannt. Es war der Heizstrahler an dem ich mich hätte wärmen sollen und ich muss mich wohl bewegt haben. Meine rechte Wade stand in der Jugend seitlich raus, das Bein war nicht gerade, Miniröcke trug ich daher nicht. In der Jugend hatte ich starke Wachstumschmerzen im rechten Knie und seit der Kindheit rechts Leistenschmerzen, immer Angst vor einem Blinddarmdurchbruch, dabei war ich kerngesund.

Nach einem Jahr gab es laut dem Tagebuch meiner Mutter eine gröbere Verletzung am rechten Arm – wieder rechts, niemand wusste mehr Genaueres. In der Schule hatte ich beim Schreiben ständig Schmerzen und Sehnenscheidenentzündungen, ich schrieb Schularbeiten mit Schienen, das geliebte Klavierspiel war manchmal nur mühsam möglich.

In der Jugend bin ich auf Steinstiegen ausgerutscht, da mein rechter Fuss den Tritt hinunter nicht traf, Brüche im Kreuzbein und das als Leiterin eines Jugendlagers...

Nach dem Gymnasium die Ausbildung zur Heilmasseurin als Vorbereitung auf die Akademie für Ergotherapie. Ich merkte, dauerhaft massieren werde ich nicht können, da mir rechts die Kraft fehlte. Danach immer wieder Verletzungen wegen der Fehlhaltung des rechten Armes und der Entzündungen. Von aussen

hat niemand etwas gesehen, ich habe immer gearbeitet.

2012 der Zusammenbruch, einer Woche Spital mit Morphinum wegen starken Schmerzen nach einer Weiterbildung. Mein ganzes System war durcheinandergekommen, nichts half mehr. Mein Körper konnte die Veränderung durch die Therapie nicht verarbeiten, auch wenn diese vom Ansatz her richtig war.

Es war eine harte Zeit. Selbstständig in eigener Praxis, mit dem Ziel für meine Patienten immer das Maximum zu geben und selbst eingeschränkt, doch darauf konnte ich keine Rücksicht nehmen. Ich suchte und suchte, probierte verschiedenste Therapieansätze aus und erkannte, was in meinem Körper geschehen war.

So hatte ich selbst die Reise zu durchleben, durch die ich meine Patienten auf der Suche nach der Ursache des Schmerzes führe. Das Symptom ist selten der Ort an dem gesucht werden muss. Chronisch heisst oft nicht unheilbar, nur der Schlüssel ist manchmal gut versteckt den es zu finden gilt.

Heute habe ich ein gerades Bein, mein rechter Arm ist leistungsfähig wie nie, fast will ich sagen, ich habe Bärenkräfte.

Haben Sie schon aufgegeben? Ich nicht. Bei mir nicht und bei meinen Patienten nicht.

Ich habe oft erfahren dürfen, dass so viel mehr möglich ist, als wir uns vorstellen können. Im Alltag und in der Therapie. Doch dazu haben wir uns auf den Weg zu machen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie so lange suchen, bis Sie für sich das Richtige gefunden haben – denn es gibt sie – die Lösung! (pd)

**Infos und Anmeldung:  
Telefon 043 928 25 41  
www.killermann-ergo.ch**